Galerie Trudelhaus, Baden AG : Architekten Urs Burckhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-45964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

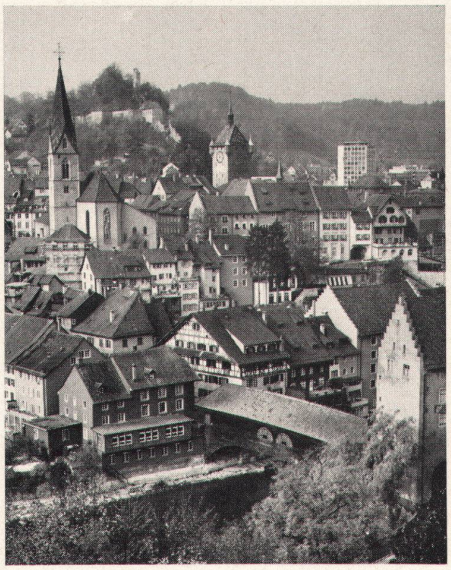
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

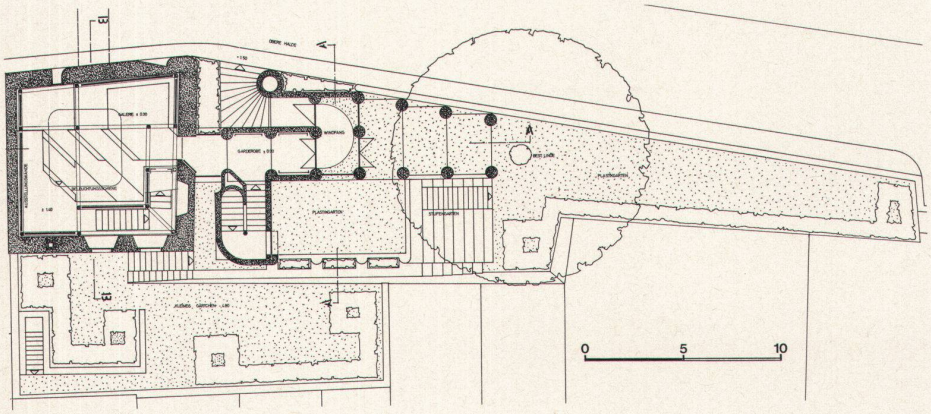
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

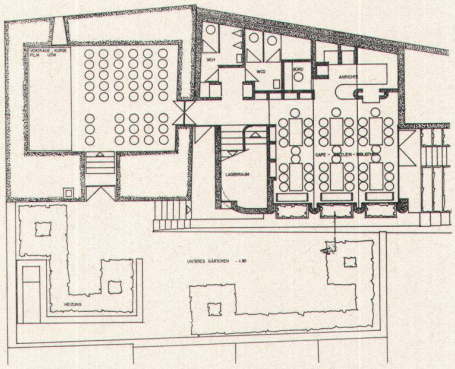
Galerie Trudelhaus, Baden AG

Architekten: Urs Burkard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden
Mitarbeiter: Roland Keller
Ingenieur: René Meyer SIA, Baden
1969–70
Photos: Werner Nefflen, Ennetbaden

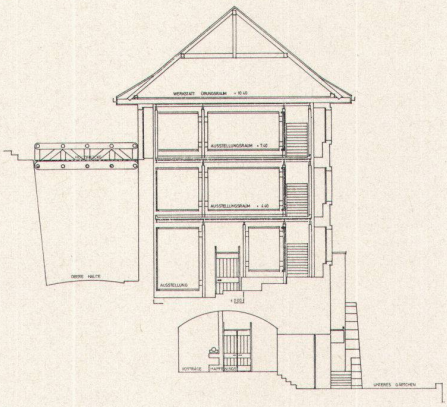




1



2



3

1
Grundriß Eingangsgeschoß
2
Grundriß Untergeschoß
3
Querschnitt

1
Plan du niveau d'entrée
2
Plan du niveau inférieur
3
Coupe transversale

1
Plan of entrance level
2
Plan of basement level
3
Cross section

Das Wohnhaus des Bildhauers Hans Trudel im historischen Teil der Industriestadt Baden wurde im Auftrag der den Namen des Künstlers tragenden Stiftung zu einer Galerie umgebaut. Während das ursprüngliche Wohnhaus die auf drei Geschosse verteilten Ausstellungsräume der Galerie enthält, ist der schmale, terrassierte Garten teilweise überbaut: das Portico leitet den Eingang zu Galerie und Cafeteria im unteren Niveau ein. Um- und Anbau weisen das gleiche Konstruktionsprinzip auf: Stahlskelett mit Holzböden für die Galerie, Betonsäulen mit vorfabrizierten Gewölben für den Neubau

La maison d'habitation du sculpteur Hans Trudel, dans la partie historique de la ville industrielle de Baden, a été transformée en galerie d'art sur demande de la fondation qui porte le nom de l'artiste. L'ancien immeuble d'habitation comprend les locaux d'exposition de la galerie d'art, répartis sur trois niveaux; l'étroit jardin en terrasses est partiellement occupé par des constructions nouvelles: le portique mène à la galerie d'art et à la cafétéria au niveau inférieur. Les bâtiments transformés et les annexes révèlent tous le même principe de construction: ossature d'acier, avec plancher librement suspendu dans la galerie d'art, piliers en béton avec voûtes préfabriquées pour la nouvelle construction

The home of the sculptor Hans Trudel in the historic part of the industrial town of Baden has been renovated and converted into a gallery under the auspices of the Hans Trudel Foundation. While the original home contains the three floors devoted to exhibition rooms, the narrow, terraced garden has been partially built over; the portico constitutes an entryway to the gallery and the cafeteria on the lower level. Renovation and annex illustrate the same construction principle: steel skeleton with wooden floors for the gallery (independently installed in the gutted house), concrete columns with prefab vaulting for the new tract